



Lufthansa Technik ENGINE HAM/FRA 2022:

Der Arbeitszeitkorridor 39,5 ohne Lohnausgleich wird abgeschafft

Ab 01.07.2022 zurück zur tariflichen Grundarbeitszeit 37,5 Std/Woche

Wenn in Zukunft Arbeitszeitkorridor, dann mit Lohnanpassung

Der Arbeitgeber Lufthansa Technik hat lange Zeit an der alten Regelung festgehalten, doch die ver.di Verhandlungsgruppe ENGINE hat die Tarifverhandlungen konsequent vorangetrieben, jetzt liegt eine Einigung vor:

- ab 1. Juli 2022 zurück zur tariflichen Grundarbeitszeit 37,5 Std/Woche bei unveränderter Grundvergütung
- bei höherer Einlastung in Teilbereichen (ab +10%) kann ein Arbeitszeitkorridor (AZK) 39,5 Std/Wo von LHT angewendet werden, geregelt nach Manteltarifvertrag, d.h. mit Lohnanpassung.
- die Einlastungen der Teilbereiche werden von LHT und ver.di monatlich überprüft, beim AZK 39,5 muss ein Vorlauf von min. einem Monat eingehalten werden, Mindestlaufzeit des AZK ist drei Monate.
- bei zu geringer Einlastung in Teilbereichen (min. -10% in Q3 2022, min. -15% für die weitere Laufzeit) kann in Ausnahmefällen ein Arbeitszeitkorridor 35 Std/Wo von LHT angewendet werden, auch geregelt nach Manteltarifvertrag, mit Lohnanpassung. Der AZK 35 darf nur einmal im Kalenderjahr, max. drei Monate angewendet werden, ebenfalls mit Vorlauf von einem Monat.
- Der Arbeitszeitkorridor wirkt sich nicht auf Stundenlöhne, Zeitzuschläge, Urlaubs-, Weihnachtsgeld und Betriebliche Altersversorgung aus, Basis dafür bleibt die 37,5-Stundenwoche. Kurzarbeit, falls noch einmal erforderlich, wird auch auf Basis 37,5 Std/Wo durchgeführt.
- Der 18-monatige Bezugszeitraum (01.01.2022 – 30.06.2023) für die Jahresarbeitszeit wird einmalig bis 30.06.2024 verlängert.
- Positive Stundensalden auf dem Überarbeitskonto und Flexikonto können im Folgemonat auf Wunsch ausgezahlt werden, Plusstunden max. 130 im Jahr. Bei einem AZK 35 können auch bei negativem Saldo erbrachte Plusstunden im Folgemonat ausgezahlt werden.
- Die Tarifvereinbarung zum Arbeitszeitkorridor ENGINE HAM/FRA ist zum 31.12.2026 kündbar.
- Die Vereinbarung WT Plus endet am 30.06.2022.
- Der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen aus der challenge Vereinbarung von 2016 bleibt bestehen, bis 31.12.2026.

Die ver.di Verhandlungsgruppe hat in zähen Verhandlungen mit dem Arbeitgeber Lufthansa Technik diese Verbesserungen für ENGINE durchgesetzt. Das war nur mit der Unterstützung der ver.di Mitglieder möglich.

Das gilt auch für zukünftige Tarifverhandlungen, es gibt noch mehr zu tun, nach der Tarifverhandlung ist vor der Tarifverhandlung!

ver.di Tarifkommission stärken, ver.di-Mitglied werden!

**Für die Geschäftsfeldtarifkommission LHT-IT
Eure ver.di Verhandlungsgruppe ENGINE**

Karin van Hall, Klaus Winkler, Emmanuel Hiladakis, Wolfgang Möller (Sprecherin, stellv. Sprecher)
Michael Barden, Abubekir Han, Mike Mannes, Thomas Philipp, Markus Rauße, Peter Schieber, Taro Tatura
Frank Hartstein (ver.di Verhandlungsführer)